

# Modalverben

Was genau sind eigentlich **Modalverben** und wie kannst du sie in den unterschiedlichen Zeiten konjugieren?

Inhaltsübersicht

- Was sind Modalverben?
- Bildung in verschiedenen Zeiten
- Wie werden Modalverben konjugiert?
- Was Modalverben alles bedeuten können

## Was sind Modalverben?

**Modalverben** sind die Verben *können, dürfen, müssen, sollen, wollen* und *mögen*. Diese Verben **beeinflussen** die **Bedeutung** anderer Verben. Es ist zum Beispiel ein **Unterschied**, ob jemand etwas machen „will“ oder machen „muss“.

### Modalverben — Beispiele

Tom **kann** heute nicht zur Schule **gehen**, weil er krank ist.

Seine Mutter **muss** ihn zum Arzt **bringen**.

Der Arzt **darf** ihm Medikamente **verschreiben**.

Tom **soll** sich **ausruhen**, um schnell gesund zu werden.

Er **will** am liebsten den ganzen Tag **schlafen**, damit er sich besser fühlt.

Seine Schwester **mag** ihn nicht **stören**.

Weil **Modalverben** die **Bedeutung** anderer Verben in einem Satz **beeinflussen**, brauchen sie immer ein **weiteres Verb** im **Infinitiv** — das sogenannte **Vollverb**. Im ersten Beispielsatz ist beispielsweise „gehen“ das Vollverb, das hier die **Handlung** beschreibt.

## Bildung in verschiedenen Zeiten

Wenn du die Modalverben in den verschiedenen **Zeitformen** verwenden möchtest, musst du das **Modalverb** und das **Vollverb** im Satz **anpassen**.

Grundsätzlich kannst du Modalverben in alle Zeitformen setzen, aber im **Futur II** werden sie in der Alltagssprache **selten genutzt**. Für die Bildung der meisten Zeitformen benötigst du außerdem ein **Hilfsverb** wie „haben“ oder „werden“.

<b>Plusquamperfekt</b>	„Ich <b>hatte</b> die Aufgaben <b>erledigen müssen</b> .“
<b>Perfekt</b>	„Ich <b>habe</b> die Aufgaben <b>erledigen müssen</b> .“

<b>Präteritum</b>	„Ich <b>musste</b> die Aufgaben <b>erledigen</b> .“
<b>Futur I</b>	„Ich <b>werde</b> die Aufgaben <b>erledigen müssen</b> .“

- **Plusquamperfekt:** Hilfsverb „**haben**“ im Präteritum + **Vollverb** im Infinitiv + **Modalverb** im **Infinitiv**
- **Perfekt:** Hilfsverb „**haben**“ im Präsens + **Vollverb** im Infinitiv+ **Modalverb** im Infinitiv
- **Präteritum:** **Modalverb** konjugiert + **Vollverb** im Infinitiv
- **Futur I:** Hilfsverb „**werden**“ im Präsens + **Vollverb** im Infinitiv + **Modalverb** im Infinitiv

**Merke:** Du hast im Satz also drei Verben: **Hilfsverb**, **Vollverb** und **Modalverb**.

## Wie werden Modalverben konjugiert?

Modalverben werden, wie andere Verben auch, an die **Person** und die **Zeitform** angepasst. Das Vollverb im Satz bleibt dabei immer im **Infinitiv**.

# Modalverben konjugieren

	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
--	--------	--------	--------	--------	--------	-------	---------

## Präsens (Gegenwart)

ich	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
du	musst	kannst	darfst	sollst	willst	magst	möchtest
er/sie/ es/man	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
wir	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	sollt	wollt	mögt	möchtet
sie/Sie	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten

## Präteritum (1. Vergangenheitsform)

ich	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
du	musstest	konntest	durftest	solltest	wolltest	mochtest	wolltest
er/sie/ es/man	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
wir	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten
ihr	musstet	konntet	durftet	solltet	wolltet	mochtet	wolltet
sie/Sie	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten

## Partizip II

	gemusst	gekonnt	gedurft	gesollt	gewollt	gemocht	gewollt
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

## Konjunktiv II

	müsste	könnte	dürfte	sollte	wollte	möchte	
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--

Modalverben konjugieren — Übersicht

**Wichtig:** Das Wort „mögen“ wird mittlerweile ohne **Vollverb** benutzt (z. B. „*Ich mag sie*“). „Möchten“ ist eigentlich der **Konjunktiv II** von „mögen“, wird meistens aber im Präsens als **eigenständiges Modalverb** verwendet. Für die Vergangenheitsformen benutzt du dann „wollen“.

### Modalverben ohne Vollverben

Manchmal werden **Modalverben allein**, also ohne ein Vollverb, verwendet. Das passiert oft, wenn die **Bedeutung** des Vollverbs aus dem **Kontext** klar ist. Du fragst also deinen Kumpel im Restaurant zum Beispiel nicht „**Willst du eine Pizza essen?**“, sondern eher nur „**Willst du eine Pizza?**“. In diesem **Zusammenhang** ist nämlich klar, dass die Pizza zum Essen gedacht ist.

Modalverben ohne Vollverben können aber auch zu **Missverständnissen** führen, wenn die **Bedeutung** nicht aus der Situation klar wird. Denn die einzelnen Modalverben können **Verschiedenes aussagen**.

## Was Modalverben alles bedeuten können

**Modalverben** verändern die Aussage eines Satzes — es ist ein Unterschied, ob jemand etwas will, darf oder muss. Hier siehst du die **verschiedenen Bedeutungen** im Überblick:

Modalverb	Bedeutung + Beispiel
<b>dürfen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlaubnis → <i>Du <b>darfst</b> heute ins Kino gehen.</i></li><li>• Verbot (mit Verneinung) → <i>Hier <b>darf</b> man keine Videos machen.</i></li><li>• Vermutung (im <b>Konjunktiv II</b>) → <i>Der Film <b>dürfte</b> um 20:00 beginnen.</i></li></ul>
<b>können</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlaubnis → <i>Du <b>kannst</b> gerne früher gehen.</i></li><li>• Fähigkeit → <i>Er <b>kann</b> gut Klavier spielen.</i></li><li>• Möglichkeit → <i>Du <b>kannst</b> gerne mitfahren.</i></li><li>• Vermutung (im Konjunktiv II) → <i>Das <b>könnte</b> sein.</i></li></ul>
<b>mögen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuspruch → <i>Ich <b>mag</b> deine neuen Schuhe.</i></li><li>• Ablehnung (mit Verneinung) → <i>Er <b>mag</b> Brokkoli nicht.</i></li><li>• Höflicher Wunsch/Bitte (im Konjunktiv II) → <i>Ich <b>möchte</b> gerne noch etwas Wasser.</i></li></ul>
<b>müssen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befehl → <i>Beim Einkaufen <b>muss</b> man bezahlen.</i></li><li>• Notwendigkeit → <i>Jeder Mensch <b>muss</b> trinken.</i></li><li>• Keine Notwendigkeit (mit Verneinung) → <i>Du <b>musst</b> noch nicht los.</i></li></ul>
<b>sollen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auftrag → <i>Du <b>solltest</b> heute noch anrufen.</i></li><li>• Befehl → <i>Das <b>sollst</b> du nicht tun!</i></li><li>• Gebot/Gesetz → <i>Man <b>soll</b> nicht lügen.</i></li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck → <i>Diese Beispiele <b>sollten</b> ausreichen.</i></li> </ul>
<b>wollen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wunsch/Wille → <i>Ich <b>will</b> ein Instrument lernen.</i></li> <li>• Verweigerung (mit Verneinung) → <i>Er <b>will</b> heute Abend nicht ins Training gehen.</i></li> </ul>

Wenn du dir trotzdem mal nicht sicher bist, was dir dein Gegenüber sagen möchte, fragst du am besten nochmal nach. So **vermeidest** du **Missverständnisse**.

## Modalverben — häufigste Fragen

- **Wie heißen die 6 Modalverben?**

Die 6 deutschen Modalverben heißen „können“, „müssen“, „sollen“, „dürfen“, „mögen“ und „wollen“.

- **Was ist ein Modalverb einfach erklärt?**

Modalverben sind die Verben „können“, „müssen“, „sollen“, „dürfen“, „mögen“ und „wollen“. Das sind Verben, die den Inhalt einer Aussage verändern. Modalverben zeigen, ob etwas erlaubt, möglich, gewollt oder notwendig ist, und werden meist mit einem Verb (Vollverb) im Infinitiv verwendet.

- **Welche Modalverben gibt es im Deutschen?**

Im Deutschen gibt es sechs Modalverben: dürfen, sollen, können, müssen, wollen und mögen. Modalverben treten meist mit Vollverben (z. B. gehen, essen) auf und verändern deren Bedeutung. Zum Beispiel hat der Satz „Ich darf Auto fahren.“ eine andere Bedeutung als „Ich fahre Auto.“

*Quelle: [www.studyflix.de](http://www.studyflix.de)*